

## **Protokoll zur Mitgliederversammlung der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. am 28. April 2022 um 19 Uhr in der Unionskirche Idstein**

TeilnehmerInnen: Es nahmen 30 Personen teil, davon 29 stimmberechtigte Mitglieder.

### **TAGESORDNUNG**

#### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende, Jürgen Schmitt, eröffnete die Mitgliederversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder, die neuen hauptamtlich Mitarbeitenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest und entschuldigt die Vorsitzende.

#### **2. Feststellung der fristgerechten Einladung**

Die Einladung erfolgte fristgerecht.

#### **3. Beschluss der Tagesordnung bzw. Ergänzung**

Ergänzender Antrag zur Tagesordnung, s. TOP 8: Abstimmung über die nachträgliche Wahl zur Kassenprüferin. Die Ergänzung wurde einstimmig angenommen.

#### **4. Genehmigung des letzten Protokolls vom 30.6.2021**

Das Protokoll wurde mit der Einladung versendet und gilt als genehmigt.

#### **5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes**

Jürgen Schmitt berichtete zur Entwicklung der Mitgliederzahlen: In 2021 konnten wir 50 neue Mitglieder verzeichnen und die Anzahl der Mitglieder belief sich Ende 2021 auf 410 Mitglieder.

Ilona Diener informiert über die hospizlichen Begleitungen: 50 ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter standen in 2021 dem Verein zur Verfügung. In 2021 gab es lediglich 40 abgeschlossene hospizliche Begleitungen, davon fanden 16 Begleitungen zuhause und 24 Begleitungen in stationären Pflegeeinrichtungen statt. Ilona Diener berichtet von den hospizlichen Einsätzen unter schwierigen Bedingungen vor allem in den Pflegeheimen.

Die Hospizbegleitenden konnten an nachfolgenden Fortbildungen teils in Präsenz, teils digital teilnehmen: Arnoldshainer Hospiztage, Hospizseelsorgetage, drei interne Fortbildungen u. v. m.

Auch wurden Jahresgespräche und ein Tag für die Ehrenamtlichen im Sommer angeboten.

In 2021 erfolgten 242 Begleitungen in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV), davon 90 im Altenpflegeheim und 152 zuhause. 27 Patienten sind gegen Ende ihres Lebens ins Hospiz gegangen und wurden dort zum Teil von uns weiter hospizlich begleitet. Vier Patienten sind auf der Palliativstation verstorben. Es wurden 45 Beratungen bezüglich eines Palliativpasses für die Menschen am Ende ihres Lebens durchgeführt und ausgestellt. Aktuell besitzen 57 Menschen den Palliativpass, der vielen Patienten geholfen hat, dass sie nicht mehr ins Krankenhaus eingewiesen wurden, sondern friedlich in ihrem Zuhause sterben konnten.

Jürgen Schmitt berichtet zum Qualifizierungskurs: Acht neue ehrenamtliche Hospizbegleitende engagieren sich nach der abgeschlossenen Qualifizierung (2020 / 2021) bei der Hospizbewegung. Corona-bedingt wurde der Kurs digital und in Präsenz durchgeführt.

Ein neuer Qualifizierungskurs startete im September 2021 mit 10 Teilnehmenden.

**Trauerbegleitung:** Im November feierten wir einen Trauergottesdienst in der Unionskirche.

Das Sonntagscafé für Trauernde, fand pandemiebedingt erst wieder ab Juli 2021 zweimal unter der Leitung von Beate Hennig und ab September unter der Leitung von Sigrid de Haan statt.

119 Trauer-Einzelgespräche erfolgten durch Katja Olbricht, Beate Hennig und Christiane Bartel.

Almuth Blumenroth hat ihr Zertifikat für die Weiterbildung zur Trauerbegleiterin erhalten. Ab März 2021 wurden von ihr 24 Trauerspaziergänge in der Einzelbegleitung durchgeführt.

Treffen in der geschlossenen Trauergruppe fanden unter Leitung von Katja Olbricht in 2021 ebenfalls statt. Eine weitere Trauergruppe ist für Herbst 2021 geplant.

Immerhin konnten auch drei Wanderungen für Trauernde mit Andrea Minör mit je 6 bis 10 Teilnehmenden stattfinden, zwei weitere Termine mussten Corona-bedingt abgesagt werden. Das Trauerforum über Facebook wurde von Beate Hennig weitergeführt.

Das Team der Trauerbegleiterinnen trifft sich viermal im Jahr zum Austausch, digital oder auch in Präsenz.

**Patientenvorsorge:** In 2021 wurden mehr als 367 Gespräche (mit je zwei Terminen) von Jürgen Heilhecker zur Patientenvorsorge geführt. Eine AG zur Patientenvorsorge beschäftigte sich in fünf Terminen mit der Entwicklung einer eigenen Patientenverfügung.

**Vorstandsarbeit:** Der Vorstand hat sich 2021 neunmal zu Vorstandssitzung getroffen, davon fanden 5 Sitzungen online statt.

Der Vorstand beschäftigte sich u. a. damit, die Arbeit trotz Corona gut weiterzuführen und Kontakte untereinander über Zoom-Treffen zu pflegen.

Der Vorstand führte viele Gespräche mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen zum Thema „Assistierten Suizid“. Aufgrund der Diskussion über Sterbehilfe wurde auch unser Leitbild überarbeitet, s. Internetauftritt der Hospizbewegung.

**Netzwerktreffen:** Der Vorstand traf sich auch mit den Hospizvereinen im Rheingau-Taunus-Kreis zum Austausch und nahm auch auf Kreisebene am „Runden Tisch“ teil, um die Vernetzung zu fördern und sich über die Entwicklung zur Hospiz- und Palliativversorgung im Rheingau-Taunus-Kreis auszutauschen.

**Hauptamt:** Weiterhin verzeichnen wir ein hohes Arbeitsaufkommen in der hospizlichen Begleitung und der palliativen Versorgung. Um allen Anfragen gerecht zu werden, wurde der Stellenanteil von zwei Mitarbeitenden vorübergehend aufgestockt. Eine weitere Hospiz- und Palliativpflegefachkraft wird gesucht.

**Öffentlichkeitsarbeit:** Unsere Hospizzeitschrift „Wegbegleiter“ erschien 2021 in zwei Ausgaben, zu den Themen „Hospizarbeit, Hilfe und Begleitung am Lebensende“ und „Chancen am Lebensende“. Im 1. Halbjahr haben wir vier digitale „Offene Themenabende“ angeboten und erkannt, dass wir durch die digitalen Angebote auch eine neue Zielgruppe erreichen können. Das Format wollen wir beibehalten. Im 2. Halbjahr wurden zwei „Offene Themenabende“ in Präsenzform gehalten. Alle Themenabende wurden von Heinke Geiter und Dr. Umscheid referiert. Ilona Diener und Frauke Witte konnten einen Letzte Hilfe-Kurs in Präsenz anbieten.

Weiterhin arbeiten wir mit der Stadt Idstein, mit dem Büro für Senioren, Integration und Ehrenamt zusammen.

Zum Welthospiztag haben wir an zwei Tagen in Idstein und Niederhausen durch Informationsstände auf die Arbeit im Hospiz- und Palliativdienst aufmerksam gemacht.

Im November fand auch unsere Tannenzweige-Abgabe wie gewohnt statt.

Soziale Medien: Neben unserem Facebook-Account haben wir seit Februar auch einen Instagram-Auftritt eingerichtet. Instagram bietet die Möglichkeit eine jüngere Zielgruppe anzusprechen.

Jürgen Schmitt dankt allen Mitarbeitenden für ihren haupt- und ehrenamtlichen Einsatz.

#### **6. Bericht über die Arbeit der Hospizstiftung Idsteiner Land**

Dr. Doris Ahlers berichtet über das Vorhaben, in Idstein ein stationäres Hospiz zu bauen. Im Sommer 2021 haben Gespräche mit Parteien und Fraktionen über das Vorhaben stattgefunden. Es wurde viel Informations- und Aufklärungsarbeit im Idsteiner Land geleistet.

Anfang September wurde der Antrag an den Magistrat der Stadt Idstein zur Errichtung eines Hospizes gestellt und der Projektplan vorgestellt. Dann wurden freien Flächen, die sich potenziell für einen Bau eignen, besichtigt, erste Zusage für ein Grundstück im Nassauviertel, Ludwigstrasse / Ecke Luxemburger Allee gegeben, Vorgespräche mit potentiellen Investoren und Betreibern (DRK, Hospizium und Caritas) geführt, mehrere Hospize besichtigt und beim Landrat, den Bürgermeister im Idsteiner Land, den Kirchengemeinden und in der Öffentlichkeit über das Projekt informiert und dafür geworben.

Seit November 2021 gibt es regelmäßige Treffen mit dem Architekten.

Dr. Doris Ahlers berichtet weiter, dass die Hospizstiftung Idsteiner Land aktuell noch eine Unterstiftung der Stiftung Diakonie in Frankfurt ist, wir aber dabei sind eine selbstständige Hospizstiftung Idsteiner Land zu gründen. Mit Stiftungsgeldern haben wir eine Bank und einen Baum auf dem Idsteiner Friedhof aufstellen lassen, um Menschen im neuen Friedhofsteil eine Möglichkeit zum Ausruhen zu geben. Mit 5 Beiträgen von Frau Beke Heeren-Pradt wurde in der Idsteiner Zeitung im Rahmen der Aktion „Ihnen leuchtet ein Licht“ für den Hospizbau geworben. Ergebnis: 20.000 €. Frau Heeren-Pradt und allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Für das nächste Jahr sind ein Galadinner und ein Harfenkonzert geplant. Über die Kontakte zu den Serviceclubs der Stadt, Lions Idstein, Niedernhausen, Rotary und Roundtable mit der Bitte um Unterstützung durch Activities zugunsten des Hospizes hinaus sollen möglichst viele Menschen im Idsteiner Land angesprochen und für den Hospizbau begeistert werden, denn nur, wenn viele mitmachen, können wir dieses große Projekt verwirklichen.

#### **7. Bericht des Schatzmeisters**

Der Schatzmeister, Dieter Wölfinger, stellte das Vereinsergebnis anhand der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 vor.

#### **8. Nachträgliche Wahl zur Kassenprüferin**

Jürgen Schmitt berichtet, dass Beate Hennig als Kassenprüferin verhindert war, und deshalb Renate Achenbach durch den Vorstand als Kassenprüferin kommissarisch ernannt wurde. Er beantragt, Renate Achenbach als kommissarische Kassenprüferin durch die Mitgliederversammlung nachträglich zu bestätigen. Der Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen angenommen.

### 9. Bericht der Kassenprüferinnen

Die Kasse wurde am 6. April 2022 von Michaela Lehr-Krüger und Renate Achenbach geprüft. Renate Achenbach berichtete von der ordnungsgemäßen Führung der Kassen- und Bankgeschäfte.

### 10. Entlastung des Vorstandes

Frau Achenbach beantragt die Entlastung des Schatzmeisters und der übrigen Vorstandsmitglieder. Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung mit 24 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen (des Vorstandes) angenommen.

### 11. Wahl der KassenprüferInnen

Renate Achenbach und Michaela Lehr-Krüger wurden einstimmig als Kassenprüferinnen für 2022 mit 28 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Michaela Lehr-Krüger wurde in Abwesenheit und mit ihrer schriftlichen Zustimmung gewählt.

### 12. Vorschau

In 2022 werden wir sofern Vortragsabende, Sitzungen, Gruppentreffen, Fortbildungen etc. nicht in Präsenz stattfinden können, weiterhin im digitalen Format arbeiten. Des Weiteren sind wir mit einigen Vorträgen im „Aktiven Herbst“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Idstein präsent. Wir freuen uns, dass wir ab Winter einen neuen Qualifizierungskurs anbieten werden.

### 13. Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Ende: 20:00 Uhr

Idstein, 28. April 2022



Heinke Geiter, Vorsitzende



Jürgen Schmitt, stv. Vorsitzender



Anna Stassen, Protokoll

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung Einspruch erhoben wird!

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird zusätzlich auf der Internetseite der Hospizbewegung veröffentlicht und weiterhin wie bisher mit der Einladung versendet.